



Johann Ernst IV. von Sachsen-Weimar: Concerti

aud 97.769

EAN: 4022143977694



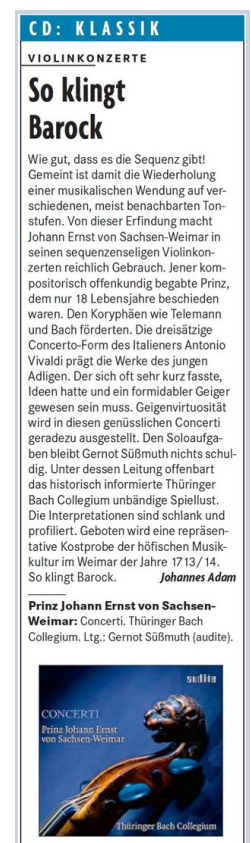
Badische Zeitung (Johannes Adam - 2019.08.06)
source: <https://www.badische-zeitung.de/klassik-...>

Badische Zeitung

Violinkonzerte

So klingt Barock

Wie gut, dass es die Sequenz gibt! Gemeint ist damit die Wiederholung einer musikalischen Wendung auf verschiedenen, meist benachbarten Tonstufen. Von dieser Erfindung macht Johann Ernst von Sachsen-Weimar in seinen sequenzenseligen Violinkonzerten reichlich Gebrauch. Jener kompositorisch offenkundig begabte Prinz, dem nur 18 Lebensjahre beschieden waren. Den Koryphäen wie Telemann und Bach förderten. Die dreisätzigige Concerto-Form des Italieners Antonio Vivaldi prägt die Werke des jungen Adligen. Der sich oft sehr kurz fasste, Ideen hatte und ein formidabler Geiger gewesen sein muss. Geigenvirtuosität wird in diesen genüsslichen Concerti geradezu ausgestellt. Den Soloaufgaben bleibt Gernot Süßmuth nichts schuldig. Unter dessen Leitung offenbart das historisch informierte Thüringer Bach Collegium unbändige Spiellust. Die Interpretationen sind schlank und profiliert. Geboten wird eine repräsentative Kostprobe der höfischen Musikkultur im Weimar der Jahre 1713/14. So klingt Barock.



CD: KLASSIK

VIOLINKONZERTE

So klingt Barock

Wie gut, dass es die Sequenz gibt! Gemeint ist damit die Wiederholung einer musikalischen Wendung auf verschiedenen, meist benachbarten Tonstufen. Von dieser Erfindung macht Johann Ernst von Sachsen-Weimar in seinen sequenzenseligen Violinkonzerten reichlich Gebrauch. Jener kompositorisch offenkundig begabte Prinz, dem nur 18 Lebensjahre beschieden waren. Den Koryphäen wie Telemann und Bach förderten. Die dreisätzigige Concerto-Form des Italieners Antonio Vivaldi prägt die Werke des jungen Adligen. Der sich oft sehr kurz fasste, Ideen hatte und ein formidabler Geiger gewesen sein muss. Geigenvirtuosität wird in diesen genüsslichen Concerti geradezu ausgestellt. Den Soloaufgaben bleibt Gernot Süßmuth nichts schuldig. Unter dessen Leitung offenbart das historisch informierte Thüringer Bach Collegium unbändige Spiellust. Die Interpretationen sind schlank und profiliert. Geboten wird eine repräsentative Kostprobe der höfischen Musikkultur im Weimar der Jahre 1713/14. So klingt Barock. *Johannes Adam*

Prinz Johann Ernst von Sachsen-Weimar: Concerti. Thüringer Bach Collegium. Ltg.: Gernot Süßmuth (audite).

